

Inhaltsverzeichnis

Vorüberlegungen	4
Aufbau des Buches	4
Einsatz im Unterricht – Zeitpunkt des Einsatzes	4
Einsatz im Unterricht – Tipps und Überlegungen	5
Arbeitsplanung mit Reflexion	5
Reflexion meiner heutigen Arbeit	6
Textile Lerninhalte in den Jahrgangsstufen 2–6	7
Material- und Werkzeugkunde	8
Inhaltsübersicht mit Kompetenzen	8
Kompetenzorientierte Arbeitsblätter	10
Lösungsvorschläge für die Arbeitsblätter	24
Knoten, Knüpfen, Weben	28
Inhaltsübersicht mit Kompetenzen	28
Kompetenzorientierte Arbeitsblätter	30
Lösungsvorschläge für die Arbeitsblätter	41
Nähen	42
Inhaltsübersicht mit Kompetenzen	42
Kompetenzorientierte Arbeitsblätter	45
Lösungsvorschläge für die Arbeitsblätter	63
Sticken	67
Inhaltsübersicht mit Kompetenzen	67
Kompetenzorientierte Arbeitsblätter	69
Lösungsvorschläge für die Arbeitsblätter	82
Häkeln und Stricken	84
Inhaltsübersicht mit Kompetenzen	84
Kompetenzorientierte Arbeitsblätter	86
Lösungsvorschläge für die Arbeitsblätter	105

Vorüberlegungen

Das Fach „Werken – Textiles Gestalten“/ „Werken und Gestalten“ gliedert sich in die beiden Bereiche „Textiles Gestalten“ sowie „Werken“. Im Bereich „Textiles Gestalten“ wird unter anderem mit unterschiedlichen Materialien gearbeitet, z. B. mit Wolle, Garn und Stoff. Zu jedem Werkstoff eignen sich die Schüler*innen Wissen über Material- und Werkzeugkunde sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit diesen an.

Die Schüler*innen arbeiten an diversen Werkstücken, wodurch sie Kompetenzen erwerben.

Da bei den Lerngruppen im Fachunterricht meist verschiedene Leistungsniveaus und Schnelligkeiten in der Ausführung der Techniken zu beobachten sind, ist es für die Lehrkraft hilfreich, Differenzierungsmaterial als Förderung für leistungsstarke Schüler*innen bzw. Material für schwächere Schüler*innen zum nochmaligen Durchdringen der Inhalte bereitzuhalten.

Zusätzlich können auch bei großen Gruppen Wartezeiten sinnvoll mit projektorientierten Aufgaben, die die Schüler*innen ohne weitere Erklärungen bearbeiten können, pädagogisch sinnvoll genutzt werden.

Mithilfe dieses Buches hält die Lehrkraft fachlich fundiertes Differenzierungsmaterial zu den unterschiedlichen textilen Bereichen in Händen, welches schnell kopiert und von den Schüler*innen selbsterklärend bearbeitet und kontrolliert werden kann.

Aufbau des Buches

Das Buch ist in fünf Kapitel unterteilt, welche die elementarsten textilen Lernbereiche umfassen: Materialkunde, Sticken, Häkeln, Stricken, Handnähen, Nähen mit der Nähmaschine, Knoten, Knüpfen und Weben.

Jedes Kapitel beginnt mit einem Übersichtsblatt, auf dem jeweils die Inhalte nach den einzelnen Themenbereichen wie Materialkunde,

Werkzeugkunde und Arbeitstechniken aufgeschlüsselt sind, welche sich in dem Kapitel befinden.

Weiter werden hier auch mögliche allgemeine Kompetenzen, fächerübergreifende Kompetenzen sowie die fachlichen Kompetenzen zum jeweiligen Lernbereich aufgeführt, welche die Schüler*innen mithilfe des Materials und Werkstückes erwerben können.

Knoten, Knüpfen, Weben		
Inhaltsübersicht über die Arbeitsblätter		
Themenbereiche	Arbeitsblätter	
Materialkunde	<ul style="list-style-type: none"> Schafwolle Der Aufbau von Baumwolle Naturfasern – Chemiefasern Weben – Quilz 	
Werkzeugkunde	<ul style="list-style-type: none"> Was brauche ich zum Weben? Werkzeuge und Materialien für das Weben 	
Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> Wie lernen den Achterknoten kennen Wir lernen den Weberknoten kennen Wir knüpfen einen Schisselordänger Wir weben eine Fläche, z. B. einen Teppich Wir weben ein Freundschaftsbändchen Wir weben ein Perlenband Wir weben ein Perlenband: Fisch mit Flossen Wir weben ein Perlenband: Krokodil 	
Kompetenzen im Lernbereich Knoten, Knüpfen, Weben		
Lernbereiche	Allgemeine Kompetenzen, übergreifende Bildungsziele	Mögliche Kompetenzen können angebahnt werden: Die Schüler*innen ...
Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> Fachkompetenz Lesekompetenz Schreibkompetenz Methodenkompetenz Sprachkompetenz nachhaltige Entwicklung kulturelle Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln eigene Gestaltungsideen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung und tauschen sich mithilfe von einfachen Fachbegriffen darüber aus. experimentieren mit Gestaltungselementen und bewerten die Ergebnisse kriteriengeleitet im Hinblick auf ihre Wirkung. erkennen eigene Vorlieben in Bezug auf Gestaltungselemente und bringen diese bei Gestaltungsaufgaben zum Ausdruck. präsentieren ihr Werkstück unter Bezug auf die angewendeten Gestaltungsprinzipien. Dabei beschreiben sie sachlich und selbstkritisch, was aus ihrer Sicht gut bzw. weniger gut gelungen ist, und schildern ihre Überlegungen und Erfahrungen beim Gestaltungsprozess.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> Fachkompetenz Lesekompetenz Schreibkompetenz Methodenkompetenz Sprachkompetenz nachhaltige Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen ausgewählte Materialien mit verschiedenen Sinnen wahr und beschreiben deren spezifische Eigenschaften mit einfachen Fachbegriffen. Sie setzen den Eigenreiz der Materialien bei der Gestaltung und Herstellung von Werkstücken gezielt ein. wählen für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen gezielt geeignete Materialien und Arbeitsschritte für ihr Werkstück aus. erkennen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien und setzen dies bei der Herstellung von Werkstücken um.

Einsatz im Unterricht – Zeitpunkt des Einsatzes

Die Arbeitsblätter können je nach Belieben der Lehrkraft unterschiedlich verwendet werden.

Möglichkeit 1: Differenzierungsgeheft für jede*n Schüler*in:

Die Lehrkraft kopiert zu Beginn eines neuen Lernbereiches eine beliebige Auswahl an Arbeitsblättern (je nach Werkstück und Technik) und gibt diese als Geheft für jede*n Schüler*in aus. Die Schüler*innen können so als Differenzierung zusätzliche Arbeitsblätter zu dem Bereich selbstständig bearbeiten und kontrollieren. Weiter kann die Lehrkraft Arbeitsblätter als Pflichtarbeit oder zur freiwilligen Bearbeitung bereitstellen.

Reflexion meiner heutigen Arbeit



Ergänze die Tabelle und kreuze an.
 → ★★★ = schwierig, ★★ = mittel, ★ = leicht

Werkstück:

Kreuze an: Meine Aufgabe:	Schwierigkeitsgrad			Arbeitsergebnis		
	★★★	★★	★	😊	😐	😞

Das habe ich heute NEU gelernt:

Das ist mir heute besonders gut gelungen:

Das möchte ich beim nächsten Mal noch verbessern:

Textile Lerninhalte in den Jahrgangsstufen 2–6

Lernbereiche*		Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3/4	Jahrgangsstufe 5/6
1. Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien, z. B.	Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe • Form • Struktur • Textur 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe • Form • Struktur • Textur • Faktur 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe • Struktur
	Prinzipien	<ul style="list-style-type: none"> • Anordnung • Farbgebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anordnung • Farbgebung • Proportionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbgebung (Hell-Dunkel-Kontrast, Farbe-an-sich-Kontrast usw.) • Proportionen • Anordnung
	Funktionen der Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • ästhetisch • symbolisch • nützlich • imaginativ 	<ul style="list-style-type: none"> • ästhetisch • symbolisch • nützlich • imaginativ 	<ul style="list-style-type: none"> • ästhetisch • technisch • nützlich • symbolisch
2. Materialien, z. B.		<ul style="list-style-type: none"> • textile Materialien • gefundene natürliche Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • textile Materialien – Baumwollgarn • textile Materialien – Baumwollstoff • Perlen • nachwachsende Rohstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> • Baumwollgarn • Polyestergerarn • Baumwollstoff • Filz • Aspekte Natur und Umwelt, z. B. Verarbeitung, Entsorgung
3. Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe, z. B.	Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Weben • freies Sticken • gebundenes Sticken • Applizieren • Wickeln • Schleife binden • Kordel drehen • Flechten 	<ul style="list-style-type: none"> • Perlenweben oder Filzen • gebundenes Sticken • Applizieren • Häkeln • Stricken • Handnähen 	<ul style="list-style-type: none"> • textile Flächen verbinden • Nähen mit der Nähmaschine • Flächen bilden <ul style="list-style-type: none"> – Häkeln – Filzen – Stricken – Weben
	Arbeitsabläufe	<ul style="list-style-type: none"> • Vorarbeit • Hauptarbeit • Nacharbeit • Arbeitsplatz • Arbeitsregeln • Werkzeuge • Fachraumregeln • Verhaltensregeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschritte • Arbeitsplanung • Hilfsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung (schriftlich, ergonomisch, sicherheitsrelevant, rationell) • projektspezifische Arbeitsweisen • kooperative Lernformen • Reflexion

* nach Bayerischem Grund- und Mittelschul-LehrplanPLUS, Fachlehrplan „Werken und Gestalten“

Material- und Werkzeugkunde

Inhaltsübersicht über die Arbeitsblätter

Themenbereiche	Arbeitsblätter
 Materialkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Schafwolle • Wie entsteht ein T-Shirt aus Baumwolle? • Naturfasern – Chemiefasern • Die Geschichte der Jeans • Textiles Material • Pflegekennzeichen – Waschen und Trocknen • Pflegekennzeichen – Bügeln • Bist du ein Profi bei der Textilpflege? • Wäsche-Etiketten • Das Etikett – eine Hilfe für den Verbraucher
 Handel	<ul style="list-style-type: none"> • Der Anbau von Baumwolle
 Werkzeugkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien und Werkzeuge – Nähen • Die Schere

Kompetenzen im Lernbereich Material- und Werkzeugkunde

Lernbereiche*	Allgemeine Kompetenzen, übergreifende Bildungsziele	Mögliche Kompetenzen können angebahnt werden*: Die Schüler*innen ...
Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lese- und Schreibkompetenz • Methodenkompetenz • Sprachkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen ihre Skizzen unter Verwendung von Fachbegriffen vor und entwickeln sie im Austausch mit anderen weiter. • experimentieren mit Gestaltungselementen und Gestaltungsprinzipien, setzen sie gezielt am Werkstück um und berücksichtigen dabei Material, Technik und Funktion.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lesekompetenz • Schreibkompetenz • Methodenkompetenz • Sprachkompetenz • nachhaltige Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ausgewählte Materialien mit verschiedenen Sinnen wahr und beschreiben deren spezifische Eigenschaften mit einfachen Fachbegriffen. Sie setzen den Eigenreiz der Materialien bei der Gestaltung und Herstellung von Werkstücken gezielt ein. • unterscheiden verschiedene Materialien und beschreiben deren Eigenschaften unter Verwendung der Fachsprache. • wählen geeignete Materialien gezielt für ihr Werkstück aus und berücksichtigen dabei eigene Gestaltungsideen, die angestrebte Technik, die beabsichtigte Funktion und unterschiedliche Aspekte bezüglich Natur und Umwelt (z. B. Verarbeitung, Entsorgung). Dabei begründen sie ihre Auswahl auch unter Verwendung der Fachsprache. • vollziehen unter Einsatz leicht verständlicher Informationsquellen (z. B. Kinderlexikon) die Herkunft des Materials nach, das für die Herstellung eines Werkstücks verwendet wurde (z. B. Schaf: Wolle). • vollziehen die Herkunft und Verarbeitung eines verwendeten Materials nach und bewerten es nach praktischen, gestalterischen und ökologischen Kriterien (z. B. Nachhaltigkeit). • erkennen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien und setzen dies bei der Herstellung von Werkstücken um.

Material- und Werkzeugkunde

Lernbereiche*	Allgemeine Kompetenzen, übergreifende Bildungsziele	Mögliche Kompetenzen können angebahnt werden*: Die Schüler*innen ...
Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Ausdauer • berufliche Bildung • technische Bildung • berufliche Orientierung 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Arbeitstechniken und Arbeitsprozesse mit einfachen Fachbegriffen, tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um. • erkennen und benennen ihnen bekannte Arbeitstechniken an Gegenständen aus ihrem Alltag. • wählen Werkzeuge und Hilfsmittel für die Durchführung bestimmter Arbeitstechniken aus und bereiten ihren Arbeitsplatz selbstständig übersichtlich, bedürfnisgerecht und ergonomisch vor. • führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus und erkennen den Zusammenhang zwischen Herstellungsprozess, Funktion und Erscheinungsbild eines Werkstückes. • reflektieren und bewerten Arbeitsprozesse (v. a. technische und gestalterische Umsetzung) und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um. • erkennen und beschreiben unterschiedliche Arbeitstechniken, die bei der Herstellung von Gegenständen aus Kunsthandwerk, Handwerk oder industrieller Fertigung verwendet wurden.
Kulturelle Zusammenhänge	<ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Bildung • Fachkompetenz • Lese- und Schreibkompetenz • Sprachkompetenz • berufliche Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Besonderheiten traditioneller Objekte aus Kunsthandwerk oder Design und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur. • vollziehen den Werdegang eines Materials vom Ursprung bis zum Endprodukt beschreibend nach (z. B. vom Schaf zur Wolle/ zum Gewebe) und gewinnen dadurch Einblick in ein Berufsbild (z. B. Schäfer).
Zusammen leben und arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Kompetenz • persönliche Kompetenz • Teamfähigkeit • Kritikfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • bringen ihre Ideen und Argumente auf zielführende und wertschätzende Weise in die Arbeit im Team ein, sodass die Potenziale der verschiedenen Gruppenmitglieder möglichst effektiv genutzt werden. • schätzen eigene Stärken und Schwächen ein, indem sie ihre fachlichen und überfachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten reflektieren, um sich persönliche Ziele zu setzen.
Mediale Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • technische Bildung • Kommunikationsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren im Internet auf ausgewählten Seiten gezielt (z. B. Anregungen oder Materialien) für eigene Arbeitsvorhaben.

* Anlehnung an den Lehrplan PLUS Grund- und Mittelschule in Bayern

Schafwolle



Das Schaf ist ein wichtiges Nutztier. Es liefert den Menschen Fleisch, Milch und Wolle. Bereits in der Bronzezeit, also seit ca. 5000 Jahren, wurden in Europa Schafe in Herden gehalten und gezüchtet. Schafe werden ein- bis zweimal pro Jahr geschoren.



Die Rohwolle wird nach Farbe und Qualität sortiert und gewaschen. Beim Krempeln entsteht dann ein grob gereinigtes Faserband. Nun wird die Wolle gekämmt, gefärbt und zu einem Garn gesponnen. Erst dann können aus dem Garn Textilien gewebt oder gestrickt werden wie z. B. ein Pullover. Wolle hält sehr gut warm und schützt auch vor Feuchtigkeit.



Beantworte die Fragen.

a) Welche nützlichen Produkte liefert das Schaf?

1. _____ 2. _____ 3. _____

b) Seit wie vielen Jahren halten die Menschen Schafe schon als Nutztiere?

_____ Jahre

c) Wie wird Wolle hergestellt?

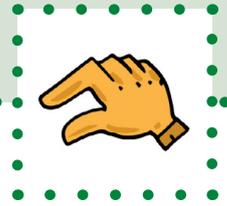
Nummeriere die Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge:

färben scheren spinnen sortieren

kämmen weben krempeln waschen

d) Welche tollen Eigenschaften hat die Wolle?

Wir nähen einen einfachen Saum



Um die Schnittkante/den Rand eines Stoffes oder Kleidungsstücks sauber abzuschließen oder zu versäubern, kann man einen Saum nähen. Der Stoff franst dann nicht aus.

Es gibt verschiedene Arten von Säumen, z. B. einfacher Saum, Rollsaum, Blindsaum.



Vervollständige die Merkregeln.

Rückseite

Reihenfolge

schmalkantig

bügeln

bügeln

Heftstich

vernähen



1. Einschlag bügeln

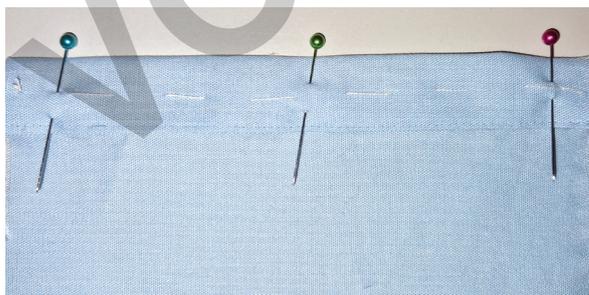
a) Einschlag und Umschlag auf der _____ anzeichnen.

b) Einschlag legen und _____.



2. Umschlag bügeln

Umschlag auf die Markierung legen und _____.



3. Saum stecken und heften

a) Beachte die _____ zum Stecken.

b) Verwende zum Heften den _____.

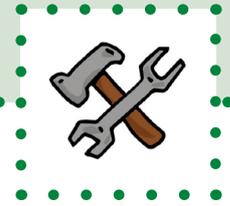


4. Naht steppen

a) Steppe _____ (knapp neben dem Ende des Umschlages).

b) Anfang und Ende _____.

Wir vermeiden Gefahren



i Die Nähmaschine ist ein elektrisches Gerät. Im Umgang mit jeder Maschine können Unfälle passieren. Diese wollen wir vermeiden. Deshalb ist ein umsichtiges, konzentriertes Arbeiten sehr wichtig.



Verbinde die Regeln für ein unfallfreies Arbeiten mit der Nähmaschine.

1. Nähmaschine erst rüsten,
2. Haare stets
3. Kabel gerade auslegen,
4. Gehe achtsam
5. Achte auf ausreichend
6. Arbeite immer
7. Trage keine weiten, langen Ärmel,
8. Halte deinen Arbeitsplatz

a) um Stolperfallen zu vermeiden.
b) dann den Stromstecker einstecken.
c) zusammenbinden.
d) Licht.
e) Schals oder Teile, die sich in der Nähmaschine verheddern könnten.
f) konzentriert und achte auf die Nadel.
g) mit dem Fußpedal um, um es nicht unabsichtlich zu betätigen.
h) immer übersichtlich und aufgeräumt.



Lies die Fallbeispiele durch und gib den Kindern Tipps, um Unfälle zu vermeiden.

1. Samira will sich eine Handytasche nähen. Sie hat nur noch eine Stunde Zeit, da sie anschließend zum Fußballspiel geht.

2. Anton näht mit der Nähmaschine seiner Mutter. Er stellt die Maschine auf seinen Schreibtisch, jedoch liegen noch all seine Schulsachen darauf.

3. Tim und Anna nähen mit der Nähmaschine. Der Unterfaden klemmt.

Sticken

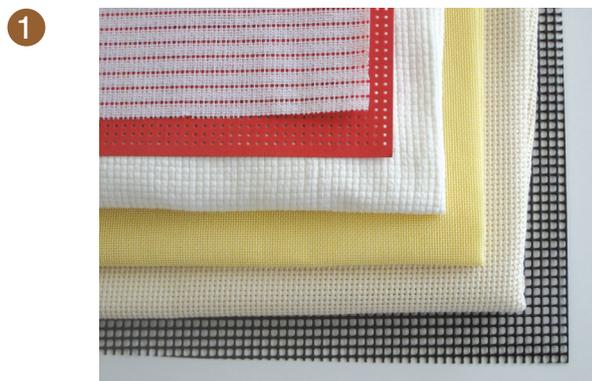
Lernbereiche*	Allgemeine Kompetenzen, übergreifende Bildungsziele	Mögliche Kompetenzen können angebahnt werden*: Die Schüler*innen ...
Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Ausdauer • berufliche Bildung • technische Bildung • berufliche Orientierung 	<ul style="list-style-type: none"> • gliedern den Arbeitsprozess selbstständig in sinnvolle Teilschritte, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und arbeiten dadurch systematisch. • wählen Werkzeuge und Hilfsmittel für die Durchführung bestimmter Arbeitstechniken aus und bereiten ihren Arbeitsplatz selbstständig übersichtlich, bedürfnisgerecht und ergonomisch vor. • leiten aus der fachgerechten Anwendung von Arbeitstechniken sinnvolle Arbeitsregeln ab und begründen diese gegenüber ihren Mitschüler*innen. • führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus und erkennen den Zusammenhang zwischen Herstellungsprozess, Funktion und Erscheinungsbild eines Werkstückes. • reflektieren und bewerten Arbeitsprozesse (v. a. technische und gestalterische Umsetzung) und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um. • erkennen und beschreiben unterschiedliche Arbeitstechniken, die bei der Herstellung von Gegenständen aus Kunsthandwerk, Handwerk oder industrieller Fertigung angewendet wurden. • stellen selbstständig Regeln für die Bewertung von Werkstücken auf und äußern Kritik konstruktiv und respektvoll.
Kulturelle Zusammenhänge	<ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Bildung • Fachkompetenz • Sprachkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Besonderheiten traditioneller Objekte aus Kunsthandwerk oder Design und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur. • vollziehen den Werdegang eines Materials vom Ursprung bis zum Endprodukt beschreibend nach (z. B. vom Schaf zur Wolle/zum Gewebe) und gewinnen dadurch Einblick in ein Berufsbild (z. B. Schäfer).
Zusammen leben und arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Kompetenz • persönliche Kompetenz • Teamfähigkeit • Kritikfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • bringen ihre Ideen und Argumente auf zielführende und wertschätzende Weise in die Arbeit im Team ein, sodass die Potenziale der verschiedenen Gruppenmitglieder möglichst effektiv genutzt werden. • schätzen eigene Stärken und Schwächen ein, indem sie ihre fachlichen und überfachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten reflektieren, um sich persönliche Ziele zu setzen.
Mediale Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • technische Bildung • Kommunikationsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren im Internet auf ausgewählten Seiten gezielt (z. B. Anregungen oder Materialien) für eigene Arbeitsvorhaben.

* Anlehnung an den Lehrplan PLUS Grund- und Mittelschule in Bayern

Was brauche ich zum Sticken?



 **Verbinde** Zusammengehöriges. Die Textbausteine können auch zu mehreren Fotos gehören.



Stickgarn: Zum Sticken kannst du verschiedene Garne oder Wolle verwenden.

Material



Stoff: Zum Sticken kannst du verschiedene Stoffe verwenden. Je feiner der Stoff, desto schwieriger ist das Zählen der Fäden.



Schere: Achte auf die Händigkeit bei der Auswahl der Schere. Als Linkshänder kannst du nicht mit einer Rechtshänder-Schere schneiden und umgekehrt.

Werkzeug



Nadeln: Beim Sticken auf größeren Stoffen, bei dem man die Fäden zählt, nimmt man eine stumpfe Sticknadel. Beim freien Sticken auf feineren Stoffen braucht man eine spitze Nadel.

Häkeln und Stricken

Inhaltsübersicht über die Arbeitsblätter

Themenbereiche	Arbeitsblätter
 Materialkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Schafwolle • Der Anbau von Baumwolle • Naturfasern – Chemiefasern • Das Etikett – eine Hilfe für den Verbraucher
 Werkzeugkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Material/Werkzeug: Die Stricknadel/Stricknadeln (im Flipbook)
 Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Faden auflegen beim Häkeln und Stricken • Ich häkle ein Springseil mit den Fingern • Wir bilden die Anfangsschlinge/-masche (Rechts- und Linkshänder) • Das Falten eines Hosentaschenbuchs • Wir häkeln Luftmaschen • Wir häkeln Feste Maschen • Wir häkeln Einfache Stäbchen • Häkel-Quiz • Wir stricken mit den Fingern (Rechts- und Linkshänder) • Der Maschenanschlag • Flipbook Stricken

Kompetenzen im Lernbereich Häkeln und Stricken

Lernbereiche*	Allgemeine Kompetenzen, übergreifende Bildungsziele	Mögliche Kompetenzen können angebahnt werden*: Die Schüler*innen ...
Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lese- und Schreibkompetenz • Methodenkompetenz • Sprachkompetenz • Kreativität • Originalität 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und unterscheiden Wirkungen von Gestaltungselementen und -prinzipien auf den*die Betrachter*in, finden dafür Beispiele aus Natur, Kunsthandwerk oder Design und nutzen ihre Erkenntnisse für eigene Gestaltungsvorhaben. • greifen aus bereitgestellten Büchern oder Zeitschriften geeignete Anregungen für eigene Gestaltungsideen heraus. • planen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung eigene Gestaltungsideen. Sie stellen ihre Skizzen unter Verwendung von Fachbegriffen vor und entwickeln sie im Austausch mit anderen weiter. • experimentieren mit Gestaltungselementen und Gestaltungsprinzipien, setzen sie gezielt am Werkstück um und berücksichtigen dabei Material, Technik und Funktion. • bewerten gemeinsam mit Mitschüler*innen ihr Werkstück konstruktiv unter ästhetischen Gesichtspunkten und leiten daraus Erkenntnisse für künftige Gestaltungsprozesse ab.

Wir bilden die Anfangsschlinge/-masche



Ergänze die Lücken.

unten

rechte

oben

Daumen

Mittelfinger

durchziehen



1. Faden auf die _____
Hand auflegen.



2. Mit der Häkelnadel von _____
in die
Daumenschlinge gehen.



3. Faden von _____ holen.



4. Faden _____ .



5. _____ aus der Schlinge
nehmen und anziehen.



6. Haltung: Anfangsmasche mit Daumen
und _____ halten.